

Zweitsemesterbefragung SoSe 2022

Ziel

Die Befragung der Zweitsemester dient dazu, eine Information zu bekommen, wie der Start in das Studium gelungen ist, ob es besondere Schwierigkeiten hierbei gab oder noch gibt und wie die Studienbedingungen eingeschätzt werden.

Vorgehen

Die Zweitsemesterbefragung wird seit 2012 mit dem hochschulweit abgesprochenen Fragen durchgeführt und wurde im SoSe 2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie auf Online-Befragung umgestellt. Der Fragebogen wurde 2022 aktualisiert. Es werden vor allem Fragen zu den Studienvoraussetzungen und dem Vorwissen, der Einschätzung des Lehrumfeldes sowie den allgemeinen Studienbedingungen gestellt. Die Studierenden wurden über Moodle informiert und hatten dann von KW 23 bis KW 25 Zeit zu antworten.

Ergebnisse aus der Befragung

Es haben 43 Studierende an der Befragung teilgenommen, dies entspricht, bezogen auf die in Moodle für das 2. Semester eingeschriebenen Studierenden, lediglich einem Anteil von 37 %, ähnlich wie im Vorjahr. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse vorgestellt. Abitur bzw. Fachhochschulreife haben 77 % bzw. 23 % der Studierenden, die sich an der Befragung beteiligt haben, 74 % eine abgeschlossene Berufsausbildung und knapp Zweidrittel (65 %) war bereits vor dem Studium berufstätig. Der Anteil der Studentinnen lag bei 36 %.

42 der Teilnehmer gaben an, neben dem Studium zu arbeiten. Neun arbeiten unter 10 Stunden pro Woche, 19 arbeiten 10 bis 20 Stunden, fünf arbeiten zwischen 20 und 30 Stunden und vier arbeiten bis zu 40 Stunden pro Woche.

In Abbildung 1 ist dargestellt, wie die Befragten ihre Kenntnisse oder Fähigkeiten in bestimmten Bereichen, die im Studium erwartet werden, einschätzen. Zu erkennen ist, dass der Anteil derjenigen, die Defizite im naturwissenschaftlichen Bereich (*Chemie, Mathematik, Physik*) angeben, in den letzten Jahren annähernd gleich geblieben ist. Aufgrund der geringen Beteiligung sind die Jahre 2020 und 2021 jedoch weniger aussagekräftig.

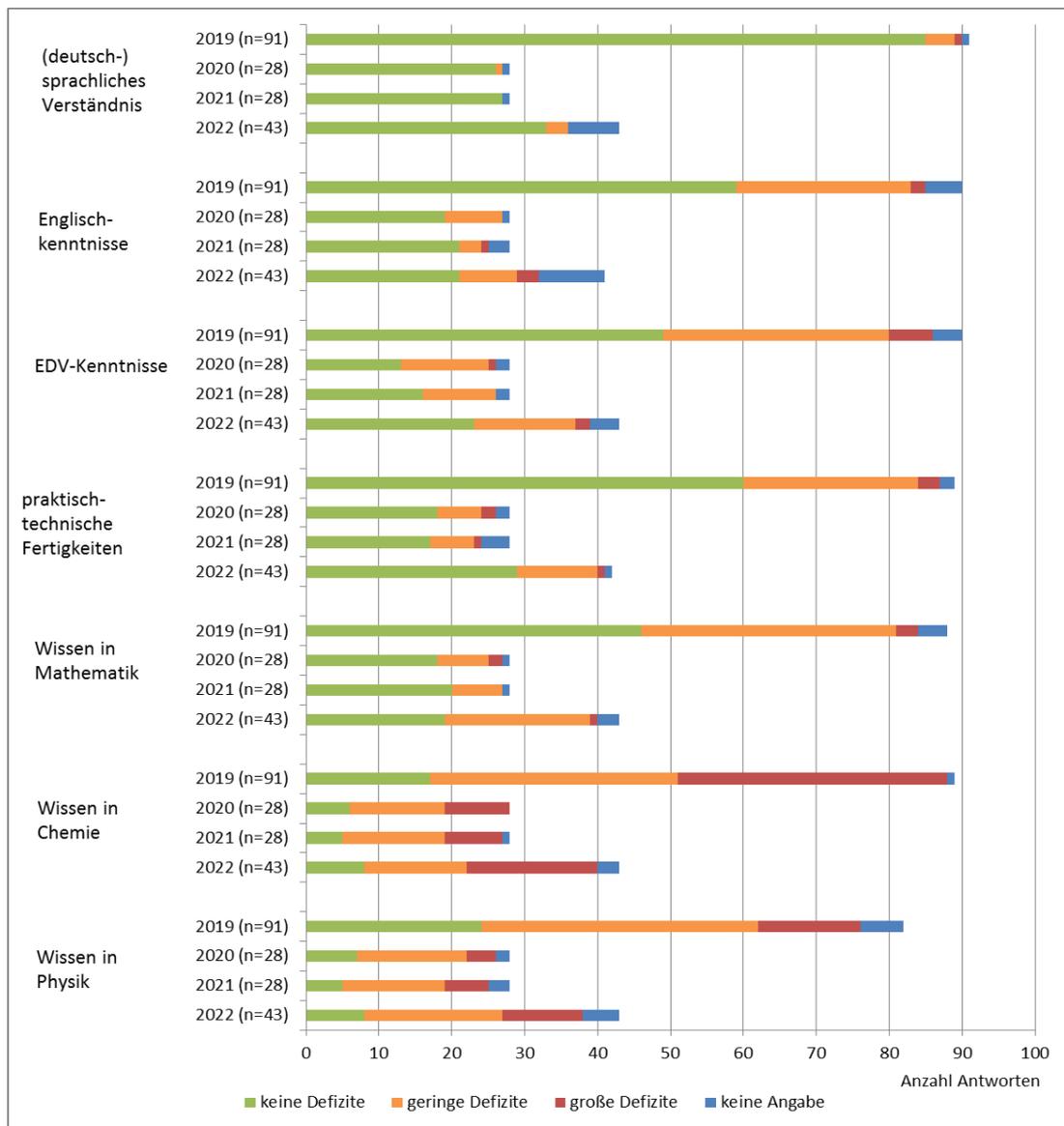


Abbildung 1: Einschätzung bestimmter Kenntnisse oder Fähigkeiten

Hinsichtlich des Lehrumfeldes wurden alle der 13 abgefragten Aspekte im Mittel zwischen 1,5 und 2,2 (1 = sehr gut, 4 = sehr schlecht) eingestuft (Abbildung 2). Der *Kontakt zu Mitstudierenden* wurde mit 1,5 am besten und *Zeitliche Koordination des Lehrveranstaltungsangebotes* und die *Öffnungszeiten der Bibliothek* wurden mit 2,2 am schlechtesten bewertet. Im Vergleich zu 2019 (vor COVID-19-Pandemie) ist immer noch eine tendenziell schlechtere Bewertung aller Aspekte zu erkennen. Deutlich besser bewertet als im Vorjahr (2021) wurden „Kontakt zu Mitstudierenden“, „Zugang zu Computer-Arbeitsplätzen“ sowie „Angebot von Tutorien und Übungen“, was durchaus mit dem weniger strengen Betriebskonzept im 2. Jahr der COVID-19-Pandemie in Zusammenhang stehen dürfte.

Hinsichtlich der wichtigsten Aspekte (3 mögliche Nennungen) wurde der *Praxisbezug in der Lehre* von 61 % der Antwortenden, *Kontakte zu Mitstudierenden* mit 56 % sowie der *Kontakt zu den Professor*innen/Lehrenden* mit 35 % am häufigsten genannt, die mit 2,1; 1,5 und 1,7 bewertet wurden. Am wenigsten bedeutsam sind die *Öffnungszeit der Bibliothek* (0 %), *Ausstattung der Bibliothek* (0 %) und der *Zugang zu PC-Arbeitsplätzen* (4,7 %). Hier bleiben die Bewertungen der einzelnen Aspekte im Bereich der letzten Jahre.

Hinsichtlich der Freitext-Frage nach den Fächern/Modulen, die bisher besonders schmerzlich empfunden sind und welche Verbesserungsmöglichkeiten hier gesehen werden, wurden die Module Agrartechnik viermal, Chemie dreimal und Genetik / Biotechnologie zweimal genannt.

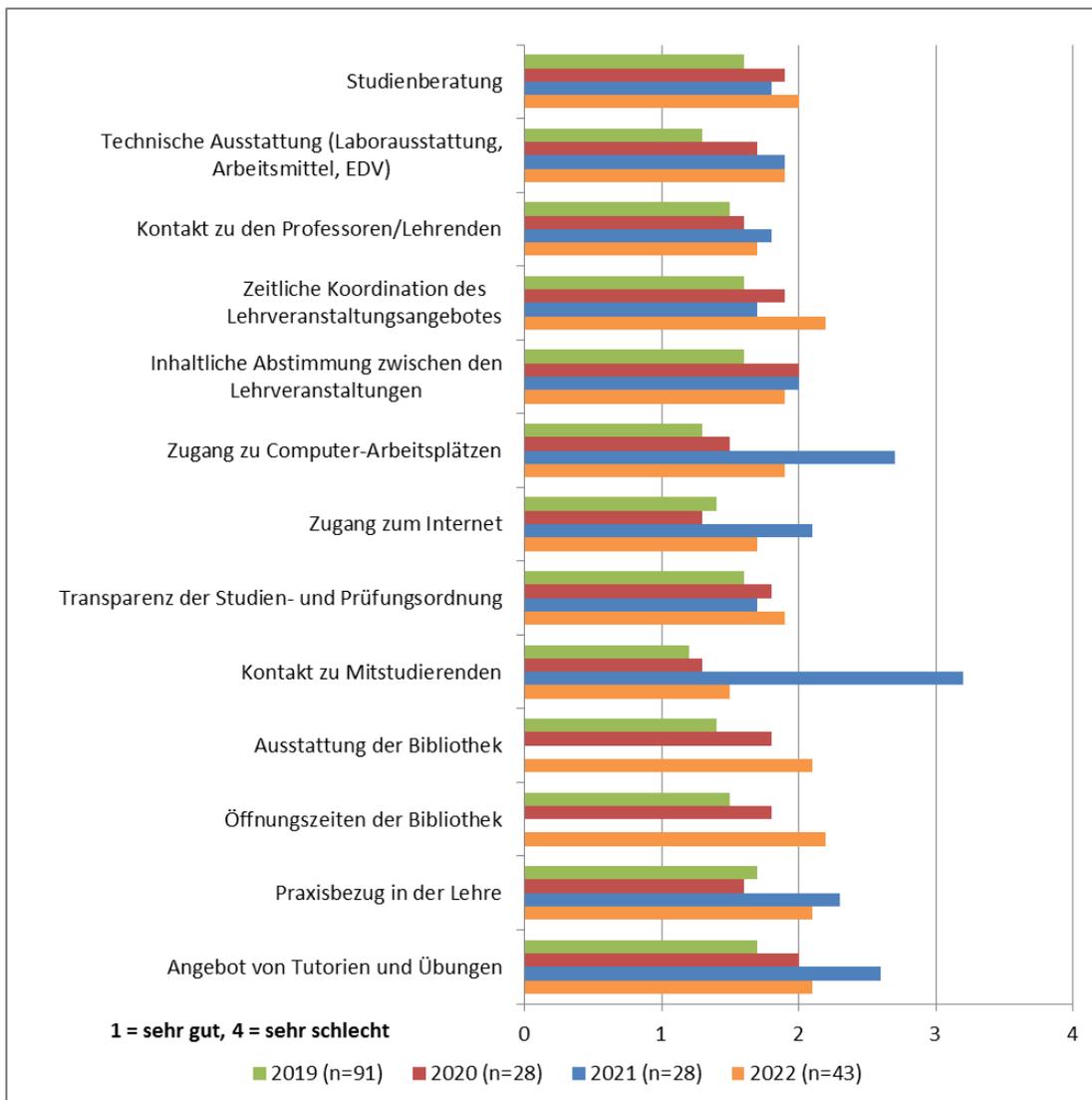


Abbildung 2: Bewertung ausgewählter Aspekte, die das Lehrumfeld betreffen

Befragt zur Einschätzung der Studienbedingungen (Abbildung 3) auf einer Skala von 1 (sehr zufrieden) bis 4 (gar nicht zufrieden) ergaben sich Mittelwerte zwischen 1,5 (*Kontakt zwischen den Kommiliton*innen*) und 2,3 (*Elektronische Recherchemöglichkeiten durch die Bibliothek*).

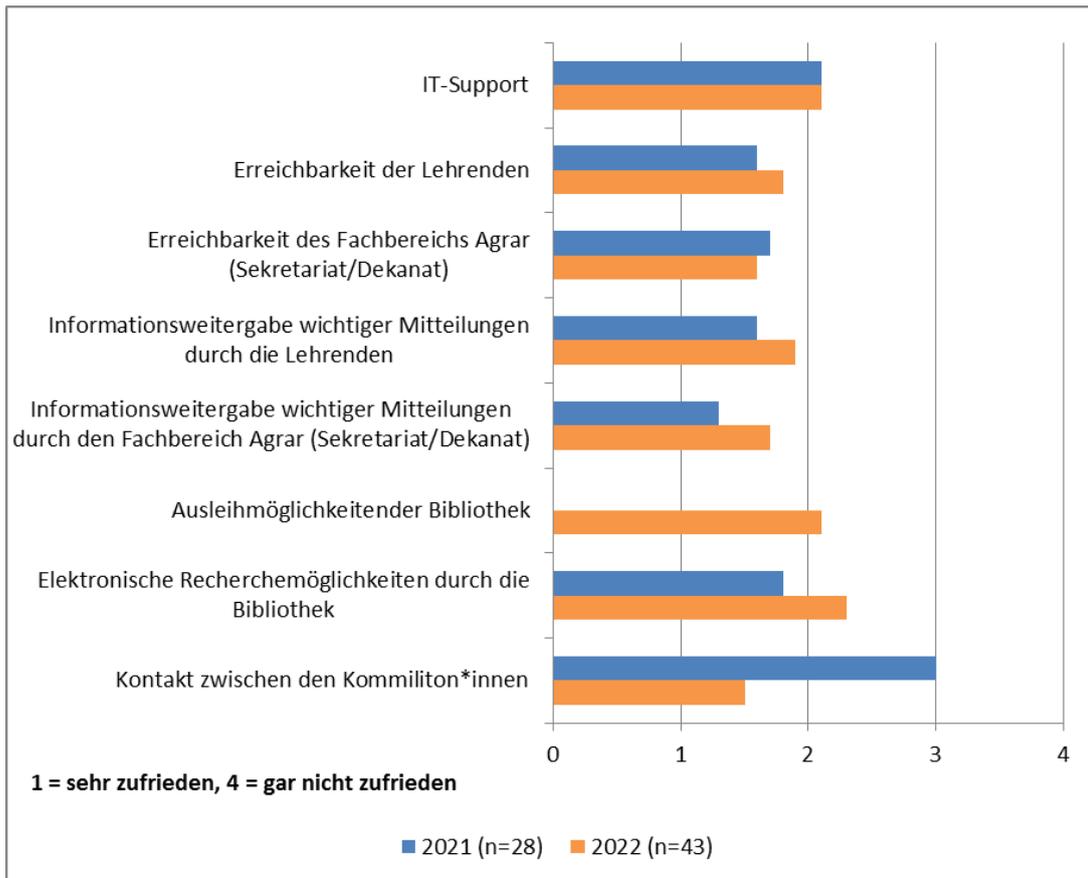


Abbildung 3: Einschätzung der Studienbedingungen

Probleme für den weiteren Studienverlauf werden von zwei Studierenden gesehen („*Sehen Sie Probleme, Ihr Studium fortzusetzen?*“).

Insgesamt werden die Studienbedingungen als gut bewertet. Die Möglichkeit der Präsenz-Lehre 2022 zeigt sich deutlich in der wesentlich besseren Bewertung des Aspektes „Kontakt zu Mitstudierenden“ im Vergleich zum Vorjahr.

Soest, 09.08.2022

gez. Wittmann / Lorleberg

Bearbeitet: Dipl.-Ing. agr. Sibylle Belke

Kontakt: Belke.Sibylle@fh-swf.de

oder Tel.: 02921 378 -3247